

Rendsburg, 23.11.2023

Studie zur ökonomischen Betroffenheit der Landwirtschaft in den Niederungsgebieten

**Lucht: „Wir brauchen jetzt verlässliche Zusagen von der Politik, dass Moorvernässung nur freiwillig und gemeinsam mit den Betrieben umgesetzt wird“**

Der Bauernverband Schleswig-Holstein begrüßt, dass das Gutachten „Ökonomische Betroffenheit eines angepassten Niederungsmanagements für die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein“ die massive Betroffenheit der Landwirtschaft durch die Moorvernässungspläne der Landesregierung deutlich macht. Das Gutachten wurde gestern vom Ministerium für Landwirtschaft, Ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz in Rendsburg vorgestellt.

„Die Aussagen der Wissenschaftler verdeutlichen, wie dramatisch die Auswirkungen auf die Agrarstruktur sind“, so Bauernpräsident Klaus-Peter Lucht.

„Die Tatsache, dass eine effektive Einbindung der Land- und Wasserwirtschaft – trotz entsprechender Angebote und Bereitschaft - bei der Planung, Auswahl und Umsetzung von geeigneten Flächen im Zusammenhang mit dem Moorvernässungsprogrammen der Stiftung Naturschutz bisher vom MEKUN nicht vorgesehen ist, werten wir als Affront gegen die betroffenen Landwirtinnen und Landwirte“, so Lucht.

Er fordert: „Die geplanten Maßnahmen bei der Moorvernässung dürfen nur freiwillig mit der Landwirtschaft vor Ort umgesetzt werden“.

Angesichts der Unsicherheiten der Finanzen im Landeshaushalt fordert der Berufsstand verlässliche Zusagen zur Finanzierung der Moorvernässung und zur kooperativen Umsetzung.

Oberste Priorität müsse es sein, den Erhalt betroffener Betriebe durch die Ermöglichung eines Flächentauschs für vernässte Flächen und besser ausgestattete moorspezifische Vertragsnaturschutzangebote zu gewährleisten.

Nur dort, wo ein Betrieb es als Chance sieht, könne im Einzelfall im Einvernehmen mit dem Landwirt auch das Raustauschen eines gesamten Betriebes eine gangbare Lösung sein.

*Seit seiner Gründung am 12. Februar 1947 ist der Bauernverband die Interessenvertretung von Landwirtschaft und ländlichem Raum in Schleswig - Holstein. Aufgabe des Verbandes ist es, landwirtschaftliche Anliegen auf allen Ebenen einzubringen und durchzusetzen. Nicht nur in der Agrarpolitik, sondern auch in der Wirtschafts-, Rechts-, Sozial- und Umweltpolitik vertritt der Verband die Interessen seiner Mitglieder.*

Weitere Informationen: Dr. Kirsten Hess 0151 20538459

